Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Einsendearbeit zum
Kurs 41723 Struktur- und Arbeitsmarktpolitik

zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung an der Prüfung zum

Modul 31721 Markt und Staat

Hinweise:

1. Die Einsendearbeit umfasst 1 Aufgabe.
2. Insgesamt sind max. 100 Punkte erreichbar.
3. Bei jeder Aufgabe bzw. Teilaufgabe ist die erreichbare Punktzahl vermerkt.
4. Sie benötigen mindestens 50 Prozent der insgesamt erreichbaren Punktzahl, damit diese Einsendearbeit als erfolgreich bearbeitet gelten kann.

Einsendearbeit zur Erlangung der Teilnahmeberechtigung an der Abschlussklausur

Modul 31721 „Markt und Staat“,

Kurs 41723 „Struktur- und Arbeitsmarktpolitik“

Wintersemester 2019/20

Aufgabe 1:

Ein Unternehmen prüfe, ob es eine neue Maschine in Höhe von 2000 GE kaufen soll. Die Maschine habe eine Lebensdauer von zwei Jahren. Mit einem Restwert werde nicht gerechnet. Bezüglich der erwarteten Einzahlungen (E) und Auszahlungen (A) und der daraus resultierenden Überschüsse werde Folgendes geschätzt. (Der Einfachheit halber werde von Risikoerwägungen abgesehen.)

t	1	2
E	1800	800
A	310	180
Ü	1490	620

Das Unternehmen kann in der ersten Periode 70 % der Investitionen und in der zweiten Periode 30 % der Investitionen abschreiben. Der Gewinnsteuersatz beträgt 30 %.

4 Punkte

a) Das Unternehmen habe die Gelegenheit, alternativ das Geld in Wertpapiere mit einer Verzinsung von 4 % für 2 Jahre anzulegen. Welche Anlage wird das Unternehmen wählen?

18 Punkte

b) Die Regierung führt nun 3 Maßnahmen durch:

(i) Einen Zuschuss der jährlichen Einzahlungen in Höhe von 10 GE.

(ii) Eine Senkung der Gewinnsteuer auf 10 %.

(iii) Eine Änderung der Abschreibung hin zu 72 % in der ersten Periode und 28 % in der zweiten Periode.

Ermitteln Sie die zugehörigen Kapitalwerte. Wie wirken die Maßnahmen auf die Attraktivität der Realinvestition? Erläutern Sie kurz die auftretenden Effekte in (ii) und (iii).

Aufgabe 2:

Ein Unternehmen verkauft auf einem Absatzmarkt, der durch vollständige Konkurrenz gekennzeichnet ist, ein Gut zum Preis p. Die Produktionsfunktion ist

$$g(a) = 14a - \frac{3}{2}a^2,$$

wobei a der Einsatzfaktor Arbeit ist. Die Arbeitsangebotsfunktion lautet

$$a = \frac{l-1}{2},$$

wobei l der Lohnsatz ist. Der Einfachheit halber sei der Realkapitalbestand Null und somit fallen keine Fixkosten an.

Nehmen Sie an, das Unternehmen sei Monopsonist auf dem Arbeitsmarkt.

16 Punkte a) Welchen Arbeitseinsatz wählt der Monopsonist und welchen Lohnsatz wird er seinen Beschäftigten in Abhängigkeit von p anbieten? Ermitteln Sie den Gewinn des Unternehmens.

12 Punkte b) Wie ändern sich der Arbeitseinsatz, der Lohnsatz und der Gewinn unter a), wenn der Preis p steigt? Interpretieren Sie Ihre Ergebnisse kurz.

Es sei im Folgenden $p = 2$.

2 Punkte c) Welchen Arbeitseinsatz wählt nun der Monopsonist und welcher Lohnsatz resultiert daraus?

10 Punkte d) Die Regierung möchte die Beschäftigung auf 4 erhöhen und subventioniert die Produktion. Für jede Einheit des Gutes erhält das Unternehmen zusätzlich zum Preis den Subventionssatz s. Welchen Subventionssatz wählt die Regierung? Welchen Lohnsatz bietet das Unternehmen seinen Beschäftigten an?

16 Punkte e) Stellen Sie Ihre Ergebnisse zu c) und d) in einer Grafik dar und erläutern Sie Ihre Grafik.

Nehmen Sie an, das Unternehmen agiert nun auf dem Arbeitsmarkt als Preisnehmer.

20 Punkte f) Es sei weiterhin $p = 2$. Welchen Subventionssatz wählt nun die Regierung, um die Beschäftigung auf 4 zu erhöhen? Stellen Sie Ihre Ergebnisse zu f) ebenfalls in der zu e) angefertigten Grafik dar.

2 Punkte g) Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse zu f) mit den Ergebnissen zu d).